caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Nummer

24224-014

Datum

18.01.2024
19.01.2024
15.02.2024
16.02.2024
11.04.2024
12.04.2024
06.06.2024
07.06.2024
19.09.2024
20.09.2024
22.11.2023
23.11.2023
24.11.2023

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

Haus des Evangelischen Gemeindeverbandes
Adenauerallee 37
53113 Bonn

Zielgruppen

Mitarbeitende in Kitas und Familienzentren

Referent/in

Iris Knipschild
Ergotherapeutin
Lehrtherapeutin SI/DVE
Bobath-Therapeutin
Marte-Meo-Therapeutin
Dozentin INSIGHT-Institut

Astrid Baumgarten
Ergotherapeutin
Lehrtherapeutin SI/DVE
Dozentin INSIGHT-Institut

Teilnehmende (max.)

22

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

900.00 €

Normaler Preis für Externe

1100.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.60

Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung als Vertiefungsschulung anerkannt.

caritas
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

caritascampus

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Inklusion: Das Kind im Mittelpunkt

Zertifikatskurs zur Fachkraft für die Entwicklungsbegleitung in der Inklusion (Vertiefungsveranstaltung gemäß PrävO) – Fortsetzung

Verpflegung

Getränke

Unterrichtsstunden

110

1. Das Ziel dieses Zertifikatskurses ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten sowie I-Helfer mit praxisnahen und erprobten Kompetenzen auszustatten, die helfen, die Inklusionskinder in deren individuellen Entwicklung im (Kindergarten-)Alltag zu begleiten und zu fördern. Auch OGS-Mitarbeitende können von diesem Seminarangebot sehr profitieren.

Neben der Auseinandersetzung mit Behinderung und ihrer Bedeutung für den Gruppenalltag werden die pädagogisch/therapeutischen Grundlagen, die zur individuellen Begleitung der Inklusionskinder in der Kita von entscheidender Bedeutung sind, exemplarisch an ausgewählten, häufig auftretenden Krankheitsbildern vorgestellt. Diese Kenntnisse und Erfahrungen können nach Abschluss des Zertifikatskurses von den pädagogischen Mitarbeitenden auch auf Kinder mit anderen Entwicklungsverläufen/Diagnosen oder mit besonderen Verhaltensweisen übertragen werden.

Der Zertifikatskurs bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

Die im Kurs erarbeiteten Strategien sind in der Regel auch eine gute Unterstützung/Entlastung für alle Personen der Gruppe und tragen so zur Entspannung des Kita-Alltags bei.

Alle Teilnehmenden präsentieren im Verlauf der Weiterbildung eine eigene Projektarbeit. Hierfür werden im 1. Modul von den Referentinnen Themenvorschläge gemacht.

Mit der erfolgreichen Teilnahme am Zertifikatskurs schaffen Sie eine (Teil-)Voraussetzung aber erwerben keinen Anspruch auf eine Höhergruppierung. Dies kann nur im Einzelfall mit dem Dienstgeber geklärt werden.

Modul 1 (22. bis 24.11.2023)

1. Allgemeine Einführung zu den Themen:

- Integration/Inklusion – Definition der Begriffe – Stand der Diskussion (§ 24 der UN-Kinderrechtskonvention)
- Warum ist es sinnvoll, sich mit den besonderen Bedürfnissen dieser Kinder auseinanderzusetzen?
- Welche Chancen bieten sich durch die Inklusion?
- Welche Schwierigkeiten werden erwartet?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?

- Welche Bedeutung hat die Gruppenzusammensetzung?
- Wie ist die grundsätzliche Einstellung der Erwachsenen zum Thema Inklusion?
- Welchen Einfluss hat die grundsätzliche Einstellung der Mitarbeitenden zum Thema Inklusion?
- Wie kann die Elternschaft in die inklusive Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten gestaltet werden?
- Wie kann pädagogisches Handeln bei Kindern mit besonderem Förderbedarf entwickelt werden?
- Beobachtung als Basis für die Entwicklung von pädagogischen Ansätzen
- Welche praktikablen Möglichkeiten der Dokumentation von Entwicklungsverläufen gibt es?
- Ideen entwickeln für die Fragestellung: Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden und welche spezielle Förderung brauchen sie?

2. Inklusion kognitiv beeinträchtigter Kinder:

- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit kognitiv beeinträchtigten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie
- Themen der Elternberatung für kognitiv beeinträchtigte Kinder.

Modul 2 (18.01., 19.01.2024)

Inklusion von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele - Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Identifizierung der sensorischen Verarbeitungsprobleme, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einordnung der oft mit Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen einhergehenden Verhaltensauffälligkeiten;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit wahrnehmungsgestörten Kindern - was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag sowie

- Themen der Elternberatung für wahrnehmungsgestörte Kinder.

Modul 3 (15.02., 16.02.2024)

Inklusion von Kindern mit Autismus:

- theoretische Einführung in das Thema Autismus;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der autistischen Verhaltensweisen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Wie kann in der Kita mit diesen spezifischen Verhaltensweisen der Kinder umgegangen werden – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag;
- Vorstellung von kommunikationsunterstützenden Methoden;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für Kinder mit Autismus sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 4 (11.04., 12.04.2024)

Inklusion von Kindern mit einer Körperbehinderung/mit motorischen Koordinationsstörungen:

- theoretische Einführung in das Thema Körperbehinderung:
- Medizinische, entwicklungspsychologische, motorische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung des Entwicklungsstandes, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit körperbehinderten Kindern – was brauchen diese Kinder im Kita-Alltag (zum Beispiel spezielle Lagerungen, Adaption von Alltagsmaterialien, Werkzeugen), um Teilhabe zu ermöglichen;
- Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Grundlagen zur motorischen Koordinationsstörung (Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen – UEMF), einer sehr häufig auftretenden Beeinträchtigung der fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- Erarbeitung von Beobachtungskriterien für dieses Störungsbild
- Wie können diese Kinder im Kita-Alltag bei Betätigungen unterstützt werden? Welche Tricks und Tipps sind hier sinnvoll einzusetzen?
- Themen der Elternberatung für körperbehinderte Kinder sowie
- Präsentation von zwei bis drei Projektarbeiten zum Thema.

Modul 5 (06.06., 07.06.2024)

Inklusion aufmerksamkeitsgestörter, hyperaktiver, oppositioneller Kinder:

- theoretische Einführung in die Themen Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/Oppositionelles Verhalten;
- medizinische, entwicklungspsychologische, therapeutisch/pädagogische Grundlagen;
- Selbsterfahrungen;
- Filmbeispiele – Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung der Stärken und Schwächen, des Förderbedarfs und der Bedürfnisse der Kinder;
- Einführung in verhaltensmodifizierte Methoden bei oppositionellem Verhalten;
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung;
- praxisnahe Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven Kindern, Erarbeitung von praktischen Tipps zur Umsetzung dieser Komponenten in den Gruppenalltag;
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder sowie
- Präsentation von drei bis vier Projektarbeiten zum Thema.

Modul 6 (19.09., 20.09.2024)

1. Inklusion von Kindern unter drei Jahren/Abschluss

- Was brauchen Kinder unter drei mit einem besonderen Förderbedarf in einer Kita?
- Welche besonderen Bedürfnisse haben diese Kinder? Was bedeutet das für den Gruppenalltag?
- Welche räumlichen/personellen Bedingungen sind erforderlich?
- Was ist bei der Gruppenzusammenstellung zu beachten?
- Wie sind die Bedürfnisse der Eltern dieser jungen Kinder und wie können die Eltern in die Kita-Arbeit einbezogen werden?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Fachdiensten/Therapeuten?
- Wie können diese Kinder wirklich in den Kita-Alltag integriert werden, wie kann man sie unterstützen und fördern?

2. Präsentation der restlichen Projektarbeiten - Abschluss

Der Zertifikatskurs umfasst 13 Tage in sechs Modulen. Zu den Projektarbeiten erfolgt eine intensive Begleitung durch die Referentinnen.

Die Rate für 2023 beträgt 270,00 Euro für Mitglieder und 330,00 Euro für externe Teilnehmende.

Für die restlichen 10 Tage in 2024 beträgt die Rate 900,00 Euro für Mitglieder und 1.100 Euro für externe Teilnehmende.